

Jennifer Reiske mit Nina Bode-Kirchhoff und Erika Brinkmann

Sprachwissen

Die Kartei zum selbstständigen Arbeiten
ab Klasse 2 – bis zum Ende der Grundschulzeit

Lehrerhinweise

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Eine Kartei zur Vertiefung des Sprachwissens	2
Der Einsatz der Kartei im Unterricht	2
Anhang	5



Eine Kartei zur Vertiefung des Sprachwissens

Die Kartei **Sprachwissen** ist konzipiert für eine vertiefende Arbeit im Bereich „Sprachwissen“. Sie kann in der Wochenplanarbeit, in Freiarbeitsphasen oder ganz gezielt zum Üben bestimmter grammatischer Phänomene eingesetzt werden. Sie ist eine wichtige und sinnvolle Ergänzung zu den Heften der ABC-Lernlandschaft ab Klasse 2, insbesondere zum Heft „Sprachwissen“. Die Kartei kann aber auch begleitend zu anderen Unterrichtskonzeptionen verwendet werden.

Wie die Hefte der ABC-Lernlandschaft ab Klasse 2 ist diese Kartei – je nach Entwicklungsstand der einzelnen Kinder – ab der 2. Klasse einsetzbar und kann die Kinder bis zum Ende der Grundschulzeit begleiten.

Didaktisch orientiert sich die Kartei **Sprachwissen** am Spracherfahrungsansatz und dem Vier-Säulen-Modell. Grundsätzliche Hinweise zur sprachdidaktischen Konzeption sowie zum Umgang mit den unterschiedlichen Entwicklungsständen der Kinder und zur Praxis eines geöffneten Unterrichts finden Sie ausführlich in den Lehrerhandreichungen zur ABC-Lernlandschaft.

Die Kartei gliedert sich in die folgenden Bereiche, die auf den Karten farblich unterschieden werden:

das Alphabet

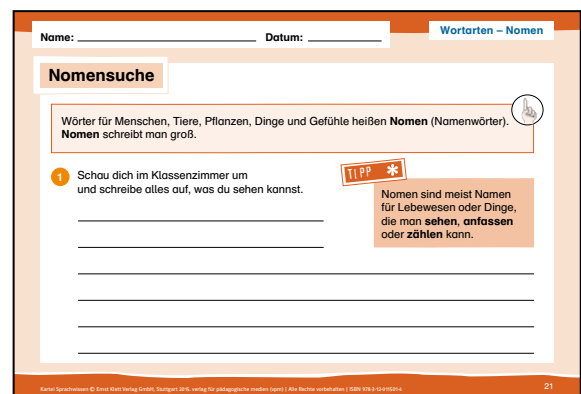
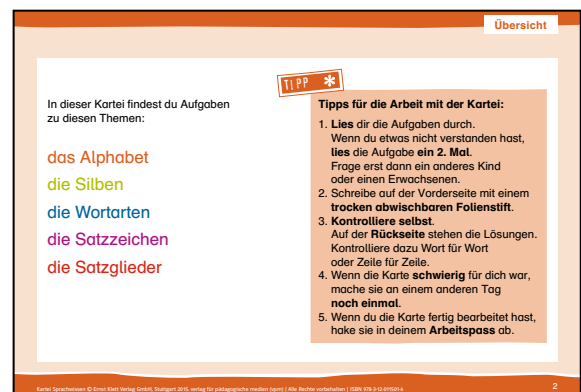
die Silben

die Wortarten

die Satzzeichen

die Satzglieder

Tauchen Fachbegriffe das erste Mal in dieser Kartei auf, sind sie kurz für die Kinder erläutert. Hier wurden bewusst die lateinischen Fachbegriffe und zusätzlich verbreitete Synonyme ausgewählt. Dies ersetzt jedoch keine erste Einführung der grammatischen Phänomene.



Der Einsatz der Kartei im Unterricht

Die Karten können mit einem **trocken abwischbaren Folienstift** beschrieben werden. Da alle Bereiche häufig mehrfache **Wiederholungen** brauchen, ehe sie sich gefestigt haben, kann ein Kind so die Karten auch mehrfach bearbeiten. Die Arbeitsschritte lassen sich am besten durch das Fotografieren der Karteikarten dokumentieren: Deshalb ist es wichtig, dass die Kinder immer als Erstes ihren Namen und das Bearbeitungsdatum auf der Kartei-Karte eintragen.

Vor dem ersten Einsatz der Kartei empfiehlt es sich, die Arbeitsschritte und den Umgang mit den Karten mit der Klasse zu besprechen. Für die Kinder sind die Schritte als Tipp auf Karte 2 beschrieben. Außerdem finden Sie die Arbeitsschritte auch noch einmal als Kopiervorlage in dieser Handreichung, um sie groß kopiert mit den Kindern besprechen zu können und gegebenenfalls über der Kartei aufzuhängen (KV 4).

Wenn ein Kind eine Karte sicher beherrscht, kann es diese in einem **Arbeitspass** eintragen. Eine Vorlage für einen Arbeitspass findet sich in den Kopiervorlagen im Anhang dieser Lehrerhinweise (KV 1).

Damit die Kinder eigenständig mit dieser Kartei arbeiten können, ist in der Regel auf der Rückseite die **Lösung zur Selbstkontrolle** notiert. Bei Aufgaben zur Arbeit mit dem Wörterbuch ist die Vorgabe einer einheitlichen Lösung nur begrenzt möglich, da im Unterricht mit unterschiedlichen Wörterbüchern (und damit mit unterschiedlichen Seitenangaben) gearbeitet wird. Bei diesen Aufgaben können Sie auf der Kartentrückseite Lösungen individuell vorgeben (Karten 7, 9, 10, 13).


Dem offenen Ansatz der ABC-Lernlandschaft folgend sind aber nicht alle Karten eindeutig lösbar und nicht alle Karten können eine Musterlösung bieten. So regen manche Karten dazu an, **eigene Ideen** auszutauschen (z.B. Karten 18, 26, 27) oder Listen mit der Klasse anzulegen (z.B. Karten 16, 21, 22). Diese Karten können Sie immer wieder gut in **Themenrunden** mit der ganzen Lerngruppe einbinden. Wunderbar funktioniert dies, wenn Kinder hier regelmäßig Raum haben, eigene Fragestellungen vorzustellen.

Viele Karten können alleine bearbeitet werden, manche müssen allerdings in Partnerarbeit oder aber einer Gruppe bearbeitet werden, insbesondere spielerische Aufgaben. Solche **spielerischen Anregungen** lassen sich auch gut in der ganzen Klasse einsetzen, etwa das Suchspiel im Wörterbuch von Karte 11.

KV 1

Kartei Sprachwissen									
Mein Arbeitspass									
Name:					Klasse:				
Kartei	Datum	Datum	Kann ich sicher	Kontrolle	Kartei	Datum	Datum	Kann ich sicher	Kontrolle
1					29				
2					30				
3					31				
4					32				
5					34				
6					35				
7					36				
8					37				
9					38				
10					39				
11					40				
12					41				
13					42				
14					43				
15					44				
16					45				
17					46				
18					47				
19					48				
20					49				
21					50				
22					51				
23					52				
24					53				
25					54				
27					55				
28					56				

Arbeitspass: Bitte ausdrucken und ausschneiden; mittig fähen und zusammenkleben.
Der Arbeitspass kann als „Reiter“ hinten in der Kartei gesammelt werden.

 © Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | www.klett.de
verlag für pädagogische medien (vpm) | www.vpm-verlag.de
Alle Rechte vorbehalten. Herstellung: C&D Druckerei, Kempten
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
www.klett.de www.klett.de
www.vpm-verlag.de
www.klett.de

Das Spielfeld zum „Verben-Spiel“ (Karte 40) ist im Anhang dieser Lehrerhinweise noch einmal als Kopiervorlage eingefügt (KV 3). Sie können die Vorlage ausdrucken, laminieren und in der Klasse auslegen, sodass das Spielfeld nicht nur auf der Karte verfügbar ist.

Das auf Karte 39 beschriebene Verben-Quartett lässt sich gut mit der Klasse selbst herstellen und kann dann z.B. Bestandteil einer Lerntheke für Freiarbeitszeiten werden.

Manche Karten **verweisen auf Kinderbücher** wie die „Olchi“-Bände von Erhard Dietl oder das Buch „Kleiner Werwolf“ von Cornelia Funke. Dies ist bewusst geschehen, um die Kinder zum Lesen weiterer Geschichten dieser Autoren zu animieren. Für den Unterricht können Sie dies aufgreifen und beispielsweise Bücher dieser Autoren ausleihen und für die Kinder bereitstellen.

